SPD/0032/2023

Parteienantrag SPD

Az:

Datum: 17.07.2023

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit	Abstimmung
Haupt- und Finanzausschuss	13.07.2023	Vorberatung	
Stadtverordnetenversammlung	20.07.2023	Entscheidung	

Änderungsantrag zum Antrag „Umsetzung des Radverkehrskonzepts,, der Grünen**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Zusammenführung des bisherigen Radverkehrskonzeptes mit der Konzeption, die vom BUND im Jahr 2021 vorgestellt wurde. Hierbei soll sich unter Beteiligung des Ortsbeirats, des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Landwirtschaft und Verkehr sowie der Verwaltung auf konkrete Maßnahmen geeinigt werden, die anschließend in einem Maßnahmenkatalog aufgeführt und abgearbeitet werden sollen. Zusätzlich soll eine gemeinsame örtliche Begehung der oben erwähnten Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur besseren Visualisierung und Problemerkennung stattfinden. Der Beschluss wird zunächst in den Haushaltsentwurf 2024 eingearbeitet. Entsprechende Mittel sollen hierfür eingeplant werden.

Ziel: Synthese des bisherigen Radverkehrskonzepts mit dem Konzept des BUND

Kennzahl:

- Nachweisbare Neukonzeption des Radverkehrs mit Maßnahmenkatalog
- Nachweisbare Umsetzung des Maßnahmenkatalogs
- Nachweisbare Durchführung einer gemeinsamen Begehung

Begründung:

Im Zusammenhang mit den aktuellen Entwicklungen im Radverkehr müssen auch wir als Stadt der Nachhaltigkeit bestrebt sein, die Nutzung des Fahrrads stärker zu fördern. Zu diesem Zweck haben die Stadtverordnetenversammlung auf Initiative der SPD 2014 ein Radverkehrskonzept in Auftrag gegeben, um den Radverkehrsanteil am Gesamtverkehrsaufkommen zu erhöhen sowie die Lebensqualität und die Attraktivität der Kernstadt zu steigern. Hierzu sollte ein Radverkehrsnetz entwickelt werden, welches Anziehungspunkte und wichtige Bereiche in der Stadt miteinander verbindet und die Akzeptanz und Nutzung der Radverkehrsanlagen durch die am Verkehr Teilnehmenden fördert. 2017 dann wurde die Konzeption den städtischen Gremien vorgestellt und schließlich 2018 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Dieses Konzept war die bisherige Richtlinie der Verwaltung bei der Umsetzung, wobei auch hier immer wieder praktische Probleme auftauchten. 2021 stellte der BUND dann noch ein eigenes Konzept vor, dass eine neue Perspektive auf das Radwegenetz wirft und positive Rückmeldungen erhalten haben. Daher ist es notwendig beide Konzepte zu vereinen und sich unter Beteiligung aller notwendigen Gremien auf einen Maßnahmenkatalog zu einigen.